

Protokoll

der zweiten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 20. Oktober 2016
Zeit: 16:05 – 18:20 Uhr
Ort: Raum 3227, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Charlotte Pfeifer, Jonathan Schäfer,
Franziska Sieron, Johannes Struzek, Sebastian
Uschmann, Ian Zimmermann

Ruhend: Maximilian Sari

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Jonas Franke, Marie-Sophie Hartig,
Theresa Herrmann, André Prater

Gäste: Andreas Goral, Alexander Hörig, Jonas Mazouz,
Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Post/Berichte	
TOP 2	StET: Nachbesprechung	
TOP 3	Nachbesprechung: Tagung Lehre MINT-Fächer	
TOP 4	Semesteranfangsparty	
TOP 5	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(2 Finanzbeschlüsse)
TOP 6	Grillproblematik	
TOP 7	Druckkostenunterstützung Wurzel	
TOP 8	Bestandsaufnahme Schlüssel	
TOP 9	Protokoll	
TOP 10	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

2.1 Post/Berichte

- Ian und André berichten aus dem Institutsrat. Im Prüfungsausschuss werden für die Mathematik die Professoren Althöfer und Hasler (Vorsitz) vertreten sein. Professor Novak scheidet im SS18 aus. Das Institut will sich jetzt schon Gedanken über die Nachbesetzung machen. Charlotte findet es wichtig, dass man sich im Voraus Gedanken über die Ausrichtung macht. Johannes sagt, dass nicht ordentliche festgelegte Anforderungen für eine Professur erst kürzlich zum Scheitern einer Berufung an der FSU geführt haben.
Es gibt aus dem Vizepräsidium für Studium und Lehre die Anfrage, ob sich unsere Fakultät Gedanken über eine Neuausrichtung in der Studieneingangsphase zur Verbesserung der Abbrecherquoten machen will. Ein gutes Konzept könnte entsprechend finanziell gefördert werden. Der Institutsrat Mathematik möchte das Thema in einer Kommission (unter anderen Pavlyukevich, Schumacher) besprechen, in der auch zwei Studierende teilnehmen sollen. Wir wollen die Arbeit mit der Nachbesprechung

zur MINT-Tagung kombinieren, siehe TOP3.

Für das Mathecafé brauchen wir einen neuen Raum, sobald die Professur für Theoretische Informatik neu besetzt wurde. Im Institutsrat herrscht Ratlosigkeit, welchen Raum wir dafür nutzen könnten. Es besteht die Hoffnung, dass das VP Studium und Lehre uns gegenüber der Raumverwaltung unterstützen könnte.

Wenn ab jetzt Werbung für andere Studiengänge an die Sekretariate geht, werden die das an den FSR weiterleiten.

- Die nächste FSR-Kom findet statt am zweiten November. Karo hat Zeit dafür, Joni ist auf der KoMa.
- Die Internet-AG hat sich heute wieder getroffen. Die Arbeit soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- Johannes sagt, dass die Bachelor/Master-Studiengänge unserer Fakultät momentan nicht akkreditiert sind. Er sieht darin ein Problem, dass wir als Fachschaftratsrat genauer verfolgen sollten. Sebastian und Jonathan haben Interesse daran, sich das zusammen mit Johannes mal genauer anzuschauen.

2.11.: FSR-Kom

Karo: FSR-Kom 2.11.

Johannes, Joni, Basti:
Akkreditierungsproblem lösen

2.2 StET: Nachbesprechung

Zunächst einmal wollen wir festhalten, dass alle Veranstaltungen der diesjährigen StET außerordentlich gut besucht waren. Darüber sind wir natürlich sehr froh. Wir haben daher manchmal Verpflegung nachkaufen müssen, trotzdem sind wir im Rahmen unseres Finanzplans für die StET geblieben.

- Grillabend: Das gegrillte Gemüse ist sehr gut angekommen, vor allem auch die eingelegten Auberginen. Das sollten wir so unbedingt wiederholen. Es waren leider am Anfang zu wenige Helfer vor Ort und es wurde zu spät angezündet, sodass die Studis mal wieder sehr lang auf ihre erste Portion Essen warten mussten. Zum Anfeuern sollten wir bei unserem neuen Grill auf jeden Fall einen Grillkamin verwenden, da die Belüftung bei dem Modell nicht ganz so gut ist. Aber sonst ist der Grill toll.
- Am zweiten StET-Tag mit den zentralen Veranstaltungen haben wir absichtlich nichts angeboten. Einige FSRe waren aber mit Ständen vor Ort und ein paar Erstis haben sich gewünscht, dass wir auch so vertreten gewesen wären. Karo meint hingegen, dass wir den Zweitfächern keine Leute wegnehmen sollten und daher so wenig wie möglich Präsenz zeigen sollten. Diese Einstellung scheint in der Runde heute auch Konsens zu sein.
- Der Spieleabend war sehr voll und gut besucht. Wir brauchen eigentlich einen größeren Raum. Wir mussten noch Stühle und Tische aus dem Sozialraum holen, was wir nicht mit dem Dekanat abgesprochen hatten.
- Auch beim Brunch hatten wir viel zu wenig Platz und mussten Möbel aus dem Konferenzraum holen. Wir sollten da in einen der großen Seminarräume (etwa SR 114) in der Carl-Zeiss-Straße 3 ausweichen. Gut war, dass wir in diesem Jahr das erste Mal bei Aldi eingekauft haben – das hat viel Geld im Vergleich zum Vorjahr gespart.
- Bei der Wanderung waren die Strecken nach Meinung der Erstis etwas zu lang. Es waren aber trotz mittelschlechten Wetters ziemlich viele Erstis anwesend. Bei der Süßigkeiten-Story sollten wir auch Süßigkeiten für alle „Verfolger“ zurückhalten, diesmal hat nur die erste Gruppe Süßigkeiten am Ende bekommen. Marry und André treffen sich mal, um die verschiedenen Strecken und Optionen im Wiki festzuhalten.

André, Marry: Treffen wg. Wanderung und Schnitzeljagd im Wiki

- Die Lasertag-Session war mit fast 50 Teilnehmern gut besucht. Wir haben die Leute wieder in zwei Gruppen geteilt und haben drei Stunden gespielt. Mal wieder hatten wir sehr viel Spaß.
- Auch die Fakultätsführung am Montag in der zweiten Woche war sehr gut besucht. Wir durften nicht in die Bibliothek, könnten aber im nächsten Jahr eine kurze Bibliotheksführung dazu buchen. Wir sollten dann aber darauf Wert legen, dass die Führung nicht zu lang dauert. Es gibt eine Liste von Karo und Ango mit Zielen in der Fakultät, die ins Wiki übertragen werden sollte. Wir sollten auch versuchen, die Führung so früh wie möglich während der StET anzubieten, damit die Leute auch den Sozialraum finden.
- Es gab einige sehr beliebte Stationen. Manche Stationen dauerten eigentlich zu lang (z. B. Wäscheleinen-Spiel) und sollten evtl. abgeschafft werden. Die Physiker haben gesagt, dass sie sich gern an unserer Stadtrallye beteiligen würden, aber wir denken, dass wir momentan eine gute Größe haben und nicht mehr Menschen hinzufügen sollten.
- Die Last-Minute-Stundenplanhilfe war viel besser besucht als gedacht: Zu jedem Zeitpunkt sollten nur zwei Helfer anwesend sein, aber es waren ca. 30 Hilfesuchende da, die dann entsprechend lang auf die Hilfe warten mussten. Wir müssten uns auch irgendwie darum kümmern, dass wir Gast-Accounts vom FRZ bekommen, damit die Erstis ohne gültigen FRZ-Account auch schon auf Friedolin und Co. zugreifen können. Sebastian bittet darum, dass eine Liste mit wichtigen Informationen über Standardprobleme und Lösungen im ersten Semester, vor allem für Lehramtsstudierende, aufgestellt wird.
- Beim Kneipenabend waren ca. 50 Erstis anwesend. Leider wurden wir im Theatercafé gegen 22:00 Uhr rausgeschmissen, weil es ein Kommunikationsproblem gab. Wir mussten aufgrund einer anderen Reservierung den hinteren Bereich verlassen und der vorder Bereich war schon voll. Wenn wir in den Folgejahren wieder mit so vielen Erstis rechnen, sollten wir auch nach Sonderangeboten bei solchen Gruppengrößen fragen.
Basti und Joni waren enttäuscht darüber, dass so wenige FSR-Mitglieder beim Kneipenabend anwesend waren.
- Gnomi war gut besucht, auch von den Ersti-Frauen. Der Gewölbekeller in der Rosencafeteria war fast etwas zu klein. Durch Missverständnisse ist der Hinweis nicht auf den StET-Plan und nicht in LineUpr gekommen.

Karo: Liste zur Fakultätsführung ins Wiki

Ian: Menschen festlegen, die einen entsprechenden Wiki-Artikel erstellen

Weiterhin sind ein paar allgemeine Bemerkungen festzuhalten, die nicht explizit zu einer Veranstaltung passen:

- Wir sollten Feedback zu unseren StET sammeln. Explizit erwünscht ist das bei den einzelnen Stadtrallye-Stationen und beim Ersti-Heft. Das könnte über Facebook erfolgen.
Alex ergänzt direkt zum Ersti-Heft: Er wünscht sich eine Art Cheat Sheet (eine Vorder- und Rückseite) mit den allerwichtigsten Informationen, die für die Erstis immer greifbar ist.
- Zum Ersti-Heft: Es sind noch ein paar wenige Exemplare da, die wir nicht verkauft haben. Wenn man sich die Nachfrage am ersten Tag angeschaut hat, an dem wir noch nicht alle Hefte verteilen wollten, dann hätten wir locker alle Hefte direkt am ersten Tag verkaufen können. So sollten wir das im nächsten Jahr auch machen.

Theresa, Maike: StET-Feedback sammeln

- Wir sollten allgemein mehr Helfer einteilen. Einerseits war es dieses Jahr etwas knapp kalkuliert, andererseits fällt immer mal noch jemand aus, wodurch es noch knapper wird. Wir dachten bei der Einteilung auch, dass der Kneipenabend sehr beliebt sein wird, sodass wir nicht explizit dafür eingeteilt haben – das war offensichtlich ein Fehler.
- Basti hat dieses Jahr die LineUpr-App für die StET gepflegt. Er hat sich darüber mit den Erstis unterhalten. Nicht viele haben die App genutzt. Aber diejenige, die es benutzt haben, fanden es richtig gut. Wir sollten die App also im nächsten Jahr wieder verwenden und uns überlegen, wie wir sie besser publik machen können.
- Der ursprüngliche Plan bei der diesjährigen StET war, dass André die Koordination der einzelnen Veranstaltungen übernimmt und alles Weitere von explizit ausgewählten Veranstaltungs-Verantwortlichen gemacht wird. Leider hat André viel weniger Zuarbeit bekommen, als er sich das erwünscht hatte. Daher ist sehr viel Arbeit an ihm hängen geblieben. Außerdem hat er die Homepage-Pflege und die Erstellung des StET-Stundenplans zeitlich etwas unterschätzt. Es sollte uns im nächsten Jahr bewusst sein, wie viel Zeit in diese scheinbar kleinen Aufgaben fließen muss.

2.3 Nachbesprechung: Tagung Lehre MINT-Fächer

Die Tagung fand am zweiten Juni statt. Für den FSR waren André, Basti, Charlotte und Johannes anwesend, wenn auch nicht alle die ganze Zeit. Unter der URL http://www.uni-jena.de/mint_tagung.html findet man eine Zusammenfassung aller Ergebnisse der Tagung. Wir wollen diese Zusammenfassungen anschauen und diskutieren um festzustellen, ob da verwertbare Informationen für uns und unser Institut drin stecken.

Das kann gleich kombiniert werden mit der Besprechung der Neuorganisation der Studieneingangsphase, wie sie auch im Institutsrat angesprochen wurde. Wir wollen eine FSR-interne Arbeitsgruppe bilden. Die Arbeitsgruppe entscheidet dann auch, wer in der AG des Institutsrats mitarbeiten soll. Mitglieder der FSR-AG wollen sein: Charlotte (Koordination), André, Basti, Franziska, Johannes, Marry. An der Mitarbeit in der Instituts-AG hätten Charlotte, Marry und Basti Interesse.

Charlotte: zur Lehre-AG einladen

André: Institutsrat über Lehre-AG informieren

2.4 Semesteranfangsparty

Der Vorverkauf zur Semesteranfangsparty hat heute begonnen – wir haben bis jetzt 54 Karten verkauft. Damit liegen wir ziemlich genau im Plan. Um Probleme bei der Besetzung von Schichten im VVK vorzubeugen schlägt Marry vor, dass jeder FSR genau eine Mensa betreut. Das Gegenargument von Basti ist, dass man mit gemischten Gruppen mehr bekannte Gesichter hat, die man einer Fachschaft zuordnen kann und dann auch mehr Menschen erreicht.

Die vom Café Wagner erstellte Facebook-Veranstaltung ist nicht sonderlich gut gepflegt. Bis heute stimmten die Uhrzeiten nicht und viele Informationen fehlten. Das wurde jetzt ausgebessert.

Basti meint: Wenn wir mehr Gäste aus anderen Fachschaften haben wollen, dann sollten wir mit einer Nicht-Nerd-Fachschaft zusammenarbeiten und deren Namen zuerst auf den Plakaten nennen. Beim Vorverkauf ist ihm heute aufgefallen, wie schnell sich Personen abgewendet haben, sobald sie „Mathe“ gelesen haben.

2.5 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Am 10. November findet der erste Lehrstuhlabend des Semester mit Prof. Ankirchner statt. Die Veranstaltung soll 18:30 Uhr beginnen.
- Für den 14. Dezember haben wir den Lehrstuhlabend mit Prof. Hasler geplant, aber der ist noch nicht ganz sicher.
- Am 14. November findet Mathematik und dann statt. Inzwischen haben uns drei Referenten zugesagt.

10.11.: Lehrstuhl-
abend Ankirchner

14.11.: Mathematik
und dann

Finanzbeschluss WS16/2: *Wir geben 50 Euro für den Lehrstuhlabend mit Prof. Ankirchner am 10. November frei.*

Abstimmung: 9/0/0⁺ ⇒ angenommen

Finanzbeschluss WS16/3: *Wir geben 30 Euro für die Veranstaltung „Mathematik und dann?“ frei.*

Abstimmung: 8/1/0⁺ ⇒ angenommen

Weiterhin wollen wir am 17. November noch einen letzten Grillabend im Semester veranstalten.

17.11.: Grillabend

Karo: Kalender ak-
tualisieren

2.6 Grillproblematik

Jetzt, da der Fachschaftsrat Mathe einen neuen Grill hat, sind zwei Dinge zu besprechen.

- Wir haben nun zwei Grills im Büro und eigentlich nicht genug Platz, um beide zu halten.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik möchte seinen alten Grill weggeben.*

Abstimmung: 5/1/2⁺ ⇒ angenommen

Die Frage ist nun, an wen der Grill weggegeben werden soll. Nach etwas Diskussion kommen wir zum folgenden Abstimmungstext:

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik bietet den anderen Fachschaftsräten der Uni an, ihnen den alten Grill zu übergeben. Voraussetzung für die Übergabe ist, dass der andere Fachschaftsrat sich dazu verpflichtet, den Grill auf die FSR-Kom-Inventarliste zu setzen.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Joni schreibt eine Mail dazu. Karo spricht es auch auf der FSR-Kom an.

Joni: Mail zum alten
Grill

- Außerdem haben die Informatiker sich dazu bereiterklärt, 50 Prozent des Anschaffungspreises des neuen Grills zu tragen, wenn sie gleichberechtigte Nutzer des Grills sein dürfen. Wir finden die Idee grundsätzlich sehr gut. Dafür erarbeiten wir die folgenden Übergabebedingungen:

Karo: alten Grill auf
FSR-Kom anpreisen

- Der FSR Mathematik bleibt Eigentümer des Grills. Er entscheidet über das Verleihen an fremde Fachschaften.
- Die FSRe Mathematik und Informatik verpflichten sich dazu, den Grill nach der Verwendung ordentlich zu reinigen. Bei gemeinsamen Veranstaltungen wird vorher gemeinsam entschieden, wer für die Reinigung verantwortlich ist.
- Zum Anheizen des Grills soll stets ein Grillkamin verwendet werden.

- Solange keine stabileren Räder am Grill befestigt wurden, darf der Grill nicht über den Außenboden gezogen werden. Es könnte zum Beispiel ein Handwagen zum Transport verwendet werden.
- Die FSRe Mathe und Info führen einen gemeinsamen Kalender über die Verwendungstermine des Grills, um Nutzungskonflikte zu vermeiden. Wer sich zuerst einträgt, erhält den Grill.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik unterbreitet dem FSR Informatik das Angebot, das Nutzungsrecht am Grill gemäß den oben genannten Bedingungen zu teilen. Dafür soll der FSR Informatik dem FSR Mathematik die Hälfte des Kaufpreises erstatten.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

2.7 Druckkostenunterstützung Wurzel

Unsere Kommilitonen von der Wurzel haben angefragt, ob wir sie in diesem Jahr wieder finanziell bei den Druckkosten unterstützen wollen. Wir würden das prinzipiell gern tun, brauchen aber noch ein paar Informationen von ihnen. Johannes weist darauf hin, dass es sich hier formal um einen externen Finanzantrag gemäß § 17 der Finanzordnung der Studierendenschaft handelt. Er weist auf die einzuhaltenden Formalien hin. Das ist aber nichts, was wir nicht stämmen könnten. Joni schreibt dazu eine Mail an die Wurzel.

Joni: Mail Wurzel

2.8 Bestandsaufnahme Schlüssel

Momentan sind alle 25 Schlüssel für den FSR-Raum ausgegeben, davon gehören 11 Schlüssel zum FSR Mathe. Cynthia, Janine und Ian hätten gern einen Schlüssel zum FSR-Raum. Stephan Wolf und Max Sari könnten ihre Schlüssl abgeben – da ist immer noch eine Diskrepanz von einem Schlüssel. Zwei Mathematiker und ein Informatiker haben vor einigen Jahren Schlüssel bekommen und noch nicht wieder abgegeben, obwohl sie keine FSR-Mitglieder mehr sind. Wir bitten Joni als Mailverantwortlichen darum, zumindest den beiden Mathematikern nochmal nachzugehen.

Joni: Schlüssel von Mathematikern ein-treiben

2.9 Protokoll

André führt in diesem Semester weiterhin das Protokoll.

2.10 Sonstiges

- Die Physiker wollen für ihre Ersti-Fahrt gern Spiele ausleihen. Dazu sind wir natürlich gern bereit.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik leiht dem FSR-Physik für seine Ersti-Fahrt vom 21. bis 23. Oktober einige Brettspiele aus seinem Arsenal aus. Es fällt keine Kautions an. Gehen Spiele verloren oder werden beschädigt, dann muss der FSR Physik diesen Verlust ersetzen.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

Charlotte könnte die Spiele morgen ab 12:00 Uhr ausgeben. Sie legt eine Liste der ausgeliehenen Spiele an.

- In einer Vorlesung an der Fakultät scheint es eine versteckte Anwesenheitspflicht zu geben. Wir befragen weitere Teilnehmer der Vorlesung und versuchen mehr darüber herauszufinden. Wenn das stimmt, werden wir mit dem Dozenten Kontakt aufnehmen und ihn darauf aufmerksam machen, dass dies in diesem Fall nicht zulässig ist. Da André von einem Studenten dazu befragt wurde, wird er sich darum kümmern. Charlotte und Franziska würden zu einem entsprechenden Gespräch mitkommen.
- Wir wollen eine Mappe an der FSR-Tür haben, in die wir Veranstaltungsplakate stecken können, damit auch die FSR-Mitglieder die Plakate verteilen können, die keinen Schlüssel zum Büro haben. Außerdem ist uns im Zusammenhang mit dem neuen Grill aufgefallen, dass wir Bauarbeiterhandschuhe (2 Paar) und Hitzeschutzhandschuhe (1 Paar) brauchen könnten. Dafür wollen wir Gelder beschließen.

Finanzbeschluss WS16/4: *Wir wollen 20 € für Büromaterial beschließen.*

Abstimmung: 8/0/0[†] ⇒ angenommen

- Johannes möchte, dass in diesem Jahr wieder eine uniweite Schulung für Prüfungsausschussmitglieder stattfindet. Ein entsprechender Antrag könnte über die FSR-Kom laufen. Wir finden das gut und beauftragen Karo dazu, das anzusprechen.
- Die nächste FSR-Sitzung findet am 27. Oktober ab 16:00 Uhr statt. Danach wird es wieder ein Dudle geben, um den regulären Sitzungstermin in diesem Semester auszuwählen.

André, Charlotte,
Franziska: Gespräch
Anwesenheitspflicht

Karo: PA-Schulung in
FSR-Kom ansprechen

André Prater
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.